

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Erster Masterplan für die Bayerische Donau

Im September 2017 wurde der „Masterplan Lebensraum Bayerische Donau“ vorgestellt mit dem Ziel, die Artenvielfalt entlang dieser Lebensader Europas zu erhalten. Mit dem Masterplan, der im Rahmen der EU-Donauraunstrategie angestoßen wurde, liegt erstmals ein naturschutzfachliches Rahmenkonzept für die Bayerische Donau und ihre Auen als Grundlage für konkrete Umsetzungsmaßnahmen vor. Bei der Erstellung haben sowohl Naturschutzverbände wie der BUND Naturschutz in Bayern, der Landesbund für Vogelschutz, der Landesfischereiverband und die Donau-Naab-Regen-Allianz, Institute wie das Auenzentrum Neuburg-Ingolstadt, Umweltbildungseinrichtungen sowie Landkreise, Regierungen und das Landesamt für Umwelt mitgewirkt. Auf dieser breiten Basis wurden Landschaftsräume erfasst und konkrete Maßnahmen ausgearbeitet. Der Masterplan enthält auf rund 100 Seiten 15 Schlüsselprojekte, die in den kommenden Jahren gemeinsam mit der Bevölkerung vor Ort schrittweise umgesetzt werden sollen. Erstes Projekt ist die Redynamisierung der Isar im Gebiet der Isarmündung, dafür wurden bereits Uferversteinerungen entfernt. Der [Masterplan](#) ist im Internet abrufbar.

Artenschutz am Haus

Siedlungen stellen für viele Tierarten, insbesondere für gebäudebewohnende Arten einen wichtigen Lebensraum dar und können so einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Dem kommt insbesondere vor dem Hintergrund der energetischen Sanierung vieler Gebäude zunehmend Bedeutung zu. Im Projekt „Artenschutz am Haus“ des Landkreises Tübingen wurden fachliche Informationsmaterialien sowie Beispiele für konkrete Maßnahmen erarbeitet. Die [Broschüre „Artenschutz am Haus – Hilfestellung für Bauherrn, Architekten und Handwerker“](#) beinhaltet Informationen zu den regelmäßig anzutreffenden Tierarten (bevorzugte Gebäudestrukturen, Nahrungshabitate), konkrete Maßnahmen für Vögel und Fledermäuse sowie ein übersichtliches Ablaufschema, das alle erforderlichen Arbeitsschritte vom ersten Check bis zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen aufzeigt. Weitere Informationen finden Sie auch auf der [Webseite](#) des Projekts. .

Wettbewerbe

Bayerischer Biodiversitätspreis „NaturVielfaltBayern“ 2018

Der vom Bayerischen Naturschutzfonds ausgelobte Biodiversitätspreis steht diesmal unter dem Motto „Stehende Kleingewässer – (H)orte der Artenvielfalt“. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. Bewerben können sich Erfassungs- und Umsetzungsprojekte, die in besonderer Weise zur Erhaltung des wertvollen Lebensraums „Stehende Kleingewässer“ beitragen. Die Bewerbungsfrist endet am **31. Januar 2018**. Alle weiteren Informationen können Sie der [Projektseite](#) oder dem [Faltblatt](#) zum Wettbewerb entnehmen. Wie immer wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg!

Wettbewerbe (Fortsetzung)

Stampelsammel-Wettbewerb „Bayern-Entdecker“

Mit dem Wettbewerb soll die Lust auf Entdeckungsreisen zu reizvollen Naturzielen in Bayern geweckt werden, um so auch die Chancen des Ökotourismus in allen Regionen zu nutzen. Seit Beginn des Wettbewerbs im Rahmen der Initiative „Naturatlas Bayern“ 2010 gibt es inzwischen über 50 Natur-Gebiete mit Stempelstationen, die sich durch die Schönheit der Landschaft, Artenvielfalt und/oder regionale Besonderheiten auszeichnen. Wer mindestens fünf Stempel durch den Besuch dieser Natur-Gebiete gesammelt hat, kann am Wettbewerb teilnehmen. Als Hauptgewinn lockt eine Natur-(Traum)-Woche für die ganze Familie, darüber hinaus gibt es weitere attraktive Preise. Teilnahmeschluss ist jährlich der 30. November. Weitere Informationen sowie eine Übersichtskarte mit den Stempelstationen finden Sie [hier](#).

Projekte

Ersatzgelder – Chance zur Umsetzung von Naturschutzprojekten

In der letzten Ausgabe 39/1 der Zeitschrift der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) wird das Thema [Ersatzgeldzahlungen](#) aufgegriffen. Dabei bieten sich zur zeitnahen Umsetzung von in größerem Umfang anfallenden Ersatzgeldern insbesondere größere Projekte an, da nach der Bayerischen Kompensationsverordnung dabei auch projektbezogene Kosten wie das Projektmanagement abgedeckt werden können. In einigen bayerischen Landkreisen wurden damit bereits positive Erfahrungen gesammelt. Diese Projekte werden im Einzelnen vorgestellt, um die Möglichkeiten eines projektbezogenen Einsatzes der Ersatzgelder aufzuzeigen und so auch neue Projekte anzustoßen. Dazu zählen das [Beweidungsprojekt „Urdonautaler Auerochsen“](#) im Landkreis Eichstätt zur Pflege eines Niedermoores, die [Nachhaltige Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft im Rednitztal](#) zum Erhalt von Wässerwiesen und Trockenlebensräumen oder die [Verbesserung der Biodiversität in der intensiven Agrarlandschaft](#) im Landkreis Würzburg durch die Entwicklung und Umsetzung von produktionsintegrierten Maßnahmen mit den Landwirten. Im Landkreis [Neumarkt](#) wurde der Landschaftspflegeverband als Projektpartner mit ins Boot geholt, um eine fachgerechte Verwendung der Gelder sicher zu stellen.

Termine

Seminar „Anlage und Pflege von Streuobstwiesen“

Die Akademie Landschaftsbau Weihenstephan, Freising veranstaltet am **26. Oktober 2017** ein ganztägiges Seminar zur Anlage und Pflege von Streuobstwiesen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Mitarbeiter von Bauhöfen und Grünflächenämtern, Landschaftsgärtner und Landwirte. Neben Anlage und Sortenwahl stehen u. a. auch Fördermöglichkeiten und Umweltbildung auf dem Programm. Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Apropos Streuobst – bis Ende des Jahres läuft noch die jährlich von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft organisierte „**Aktion Streuobst**“. Mit einem reichen Veranstaltungsprogramm wird die Bedeutung der Streuobstbestände für Artenvielfalt und Landschaftsbild erlebbar gemacht. Im Herbst liegt der Schwerpunkt auf der Ernte, mit leckeren Streuobstprodukten auf Weihnachtsmärkten endet die Reihe. Einen Überblick über die noch stattfindenden Veranstaltungen gibt der [Veranstaltungskalender](#).



Termine (Fortsetzung)

Bayerischer Trialog zur Biodiversität 2017: Jugend, Naturschutzverwaltung und Vereine für Artenschutz vernetzen

Wie bereits im letzten Rundbrief angekündigt wird in knapp 5 Wochen der zweite bayerische Jugendgipfel als Trialog mit Jugendlichen, Experten aus Artenschutzvereinen und Vertretern von Naturschutzbehörden stattfinden. Der Trialog wird ganz im Zeichen der Netzwerkbildung stehen. Um möglichst viele Jugendliche erreichen zu können, wurde die Anmeldefrist bis **06. November 2017** verlängert. Das [Anmeldeformular](#) wurde entsprechend korrigiert, nähere Informationen gibt es unter <http://www.naturvielfalt.bayern.de/jugend/index.htm> sowie im [Flyer](#). Bitte leiten Sie die Informationen an interessierte Jugendliche und junge Erwachsene weiter!

Fachexkursionen nach Kamtschatka und Zentralasien

Die gemeinnützige Organisation „Institut für Ökologie“ in Kirgisien veranstaltet im Frühjahr/Frühsummer 2018 interessante Fachexkursionen nach [Kamtschatka](#) und [Zentralasien](#). Die Exkursionen durch Russland werden von Botanikern, Zoologen, Forstwissenschaftlern, Geologen und Geographen begleitet und richten sich – je nach Schwerpunkt – insbesondere an Fachleute und Studenten aus den Bereichen Natur- und Artenschutz, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung und Landschaftsökologie sowie an alle Interessierten. Mit einer Teilnahme werden Naturschutzprojekte sowie die botanische und zoologische Forschung in Kirgisien und Russland unterstützt.

Stellenausschreibungen

Fachkraft für Naturschutz an der Unteren Naturschutzbehörde Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim

Die Regierung von Mittelfranken sucht ab 01.12.2017 für das Landratsamt Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim eine Fachkraft für den Bereich Naturschutz (m/w) für den Einsatz an der Unteren Naturschutzbehörde. Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen und zunächst bis zum 31.12.2019 befristet. Die Bewerbungsfrist endet am **29. Oktober 2017**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern

(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 19. Oktober 2017

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 407

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 233

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 104

abgeschlossene Projekte: 124